

Pressemitteilung | 29. März 2023

Saxore Bergbau mit entscheidendem Schritt hin zur Genehmigung des Bergwerkes Tellerhäuser / Virtuelles Modell zeigt Planungsstand

Freiberg/Rittersgrün: Die Saxore Bergbau GmbH hat einen wichtigen Meilenstein im Genehmigungsverfahren für das geplante Bergwerk Tellerhäuser erreicht, in dem in wenigen Jahren Zinn und weitere Rohstoffe für die Energiewende abgebaut werden sollen.

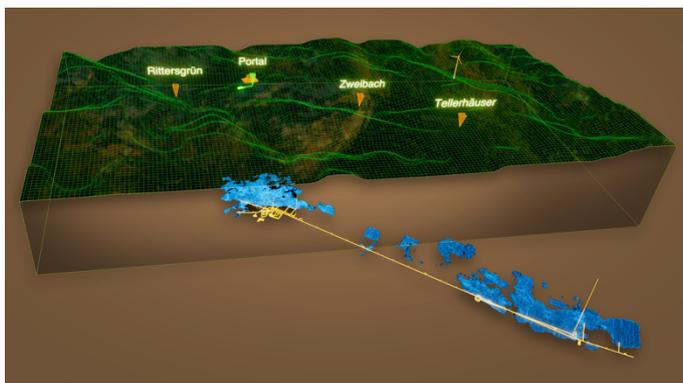
Das sächsische Oberbergamt, zuständige Behörde für alle Bergbauvorhaben im Land, hat die Pläne für ein zukünftiges Bergwerk geprüft und bestätigt, dass Saxore die Umweltverträglichkeitsvorprüfung erfolgreich absolviert hat. Damit kann das Unternehmen direkt in das Rahmenbetriebsplan-Verfahren einsteigen, womit das Genehmigungsverfahren insgesamt um bis zu 12-18 Monate schneller absolviert werden kann.

Grund für den schnellen Fortschritt ist der minimale ökologische Fußabdruck, den das Bergwerk beim Aufbau und der späteren Produktion haben soll. Saxore hat Umweltkonzepte vorgelegt, die zeigen, dass Natur und Umwelt kaum beeinträchtigt werden. Mit dem Abbau von dringend benötigtem Zinn nach höchsten Umwelt- und Sozialstandards und mit modernsten technischen Mitteln will das Unternehmen einen Beitrag zur Unabhängigkeit von Rohstoffimporten liefern und die Versorgung bei steigendem Bedarf sicherstellen.

„Es ermutigt uns sehr, dass die Behörden unsere Bemühungen honorieren, ein besonders nachhaltiges Bergwerk mit weltweitem Modellcharakter zu errichten. Mit der Energiewende, der E-Mobilität und neuen Technologien steigt die Nachfrage nach Zinn enorm. Um hier nicht in Engpässe zu laufen, brauchen wir dringend neue Quellen für konfliktfreie Rohstoffe“, kommentiert Saxore-Geschäftsführer **Dr. Thomas Büniger** die aktuellen Fortschritte.

Erste Einblicke, wie ein Bergwerk am Standort Rittersgrün aussehen könnte, bietet nun ein virtuelles Modell.

Virtuelles Bergwerk zeigt die Zukunft



Im 360°-Modell taucht man direkt in die Gegend um das geplante Bergwerk und sogar unter Tage ein und kann sich ein Bild von den voraussichtlichen Dimensionen sowie der Lage der Rohstoffe machen. Das Modell beruht auf aktuellen Planungsdaten, die weiteren Änderungen unterworfen sein können.

Erreichbar unter: <https://www.saxorebergbau.com/vrbergwerk>

Nachhaltiges Zinn für die Energiewende

Zinn ist ein Schlüsselmaterial des digitalen Zeitalters. Kaum ein technologisches Produkt kommt ohne aus, allen voran Innovationen für die Mobilitätswende. Das Metall Zinn wurde von der Deutschen Rohstoffagentur (DERA) als „kritischer Rohstoff“ eingestuft. Eine gesicherte Versorgung der Wirtschaft mit heimischen mineralischen Rohstoffen ist ein zentraler Bestandteil der Rohstoffstrategie des Freistaates Sachsen.

Bisher werden Zinn oder weitere in Sachsen vorkommende Metalle wie Indium, Eisen und Kupfer hauptsächlich nach Deutschland importiert. Zudem wird das Zinn oft unter zweifelhaften Menschenrechtsbedingungen abgebaut. Die reichen Vorkommen im Erzgebirge können dazu eine echte Alternative bieten. **Dabei steht Saxore für eine moderne Fortsetzung der hiesigen Bergbautradition:** möglichst klimaneutral, ohne große Eingriffe in die Landschaft und Natur und zur Förderung der Region als zukunftssicheren Wirtschaftsstandort.

Weitere Informationen zum Unternehmen und Projekt unter:

saxorebergbau.com

Über Saxore

Die Freiburger Saxore Bergbau GmbH will den Bergbau im Erzgebirge neu beleben. Die Expert:innen des Unternehmens, allesamt ausgebildet an der Freiburger Bergakademie, setzen ihre Erfahrung nun in der Region für einen modernen Bergbau ein. Kurze Wege und eine Wertschöpfung in der Region sorgen dafür, dass Bergbau nachhaltig gelingen kann. Das Unternehmen wird als Tochter von der [First Tin PLC](#) finanziert, die sich auf nachhaltige Bergbauprojekte weltweit spezialisiert hat.

Pressekontakt:

Axel Kunz
Saxore Bergbau GmbH
axel.kunz@saxorebergbau.com
0179 32 33 718